

Antrag FW
AN/0064/14
öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

FW-Stadtratsfraktion

Peter Springl
Fraktionsvorsitzender
Kupferstr. 3
85049 Ingolstadt

Tel. (0841) 9 31 12 33
Fax (0841) 9 31 22 20
info@fw-ingolstadt.de
www.fw-ingolstadt.de

21.07.2014

**Ergänzungsantrag zu AN/0055/14 der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.07.2014;
Nachtfahrverbot Kreuzstraße/Theresienstraße;
Versenkbare Poller**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Lösel,

die FW Stadtratsfraktion beantragt in Ergänzung des Stadtratsantragen AN/0055/14, der Stadtrat möge beschließen

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es in der Ingolstädter Innenstadt möglich ist, durch Installation von versenkbaren Pollern Altstadtquartiere mit überwiegender Wohnbebauung vom Flanierverkehr mindestens von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr freizuhalten.
2. Von Seiten der Verwaltung werden für die Überprüfung der Zufahrtberechtigung alle für die Innenstadt ausgegebenen Parkausweise und Tiefgaragenausweise einbezogen, ebenso die ausgewiesenen Garagen und Außenstellplätze.
3. Dem Stadtrat werden die Untersuchungen und ein Realisierungsvorschlag unter Einbindung des Bezirksausschuss Mitte unterbreitet.

Begründung:

Das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt besonders in den Abendstunden setzt sich überwiegend aus Flanier- und Parkplatzsuchverkehr zusammen. Für die Altstadtbewohner lösen diese Verkehrsteilnehmer erhebliche Lärmbelastungen aus.

Aus eigener Anschauung konnten die FW Stadtratsfraktion und die damaligen Mitglieder des Bezirksausschusses Mitte im vergangenen November in Salzburg feststellen, dass durch Installation eines Pollersystems eine Beruhigung des Verkehrs technisch möglich ist. Es ist nicht beabsichtigt, den berechtigten Verkehr auszuschließen oder die Anfahrbarkeit der Tiefgaragen zu verhindern. Auch für Rettungskräfte und Taxen stellt sich das Salzburger Modell als unproblematisch und einfach umsetzbar dar.

Verbotsschilder, wie in der Vergangenheit am Kreuztor angebracht, haben bislang mangels Überwachung keine Erfolge erzielt.

Gleichzeitig nimmt für viele Anwohner in der Innenstadt der Flanierverkehr unerträgliche Ausmaße an.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Springl, Fraktionsvorsitzender
(im Namen der FW-Fraktion)